

# KOOPERATIONSVEREINBARUNG

zwischen



*Metropolregion  
Rhein-Neckar*

dem Verband Region Rhein-Neckar und der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH,  
vertreten durch Verbandsdirektor und Geschäftsführer Herrn Ralph Schlusche

und



dem Landkreis Germersheim,  
vertreten durch Herrn Landrat Dr. Fritz Brechtel mit



den Kommunen des Kreises Germersheim,  
vertreten durch die hauptamtliche Bürgermeisterin und hauptamtlichen Bürgermeister

und



der Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH,  
vertreten durch Geschäftsführer Herrn Christoph Benze

## **Präambel**

Die Energiewende nimmt in der Metropolregion Rhein-Neckar einen wichtigen Stellenwert ein und erfordert eine enge Zusammenarbeit über alle Zuständigkeitsebenen.

Sowohl auf regionaler als auch kommunaler Ebene (Landkreis, Kommunen) bestehen in der Metropolregion Rhein-Neckar Energie- und Klimaschutzkonzepte. In den bestehenden Konzepten ergeben sich konkrete Anknüpfungspunkte der Zusammenarbeit für eine nachhaltige, abgestimmte Umsetzung. Neben der Realisierung von Synergieeffekten ist es wichtig, Kommunen optimal bei einem effektiven Energie- und Klimaschutz in der Metropolregion Rhein-Neckar zu unterstützen.

Um eine bestmögliche, Ebenen-übergreifende Zusammenarbeit bei der Umsetzung von nachhaltigen Energiekonzepten von Region, Kreis und Kommunen zu gewährleisten, wird eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Metropolregion Rhein-Neckar, dem Kreis Germersheim sowie den Kommunen des Kreises und der Energieagentur Rheinland-Pfalz geschlossen. Grundlage hierfür bilden das regionale Energiekonzept der Metropolregion Rhein-Neckar, das vom Kreis Germersheim erarbeitete integrierte Klimaschutzkonzept sowie die nachfolgenden, im Landkreis von den Kommunen erarbeiteten Energie- und Klimaschutzkonzepte.

- Energie- und Klimakonzept (2012) der Stadt Germersheim
- Integriertes Klimaschutzkonzept (2021) der Verbandsgemeinde Rülzheim
- Energie- und Klimapolitisches Leitbild (2015) und das Energie- und Klimaschutzprogramm (2019) der Verbandsgemeinde Jockgrim
- Integriertes Klimaschutzkonzept (2019) der Verbandsgemeinde Kandel
- Integriertes Klimaschutzkonzept (2015) der Stadt Wörth am Rhein

Bei der Realisierung der Klimaschutzziele und der Energiewende im Kreisgebiet fällt den Kommunen als bürgernächste Ebene eine wichtige Funktion zu. Die Umsetzung der in den Energie- und Klimaschutzkonzepten erarbeiteten Maßnahmenkataloge ist nur gemeinsam mit der Region, dem Kreis und den Kommunen möglich.

Vor diesem Hintergrund sollen Klimaschutz-Aktivitäten im Kreis Germersheim in einer gemeinschaftlichen Initiative gebündelt werden, um sichtbare Ergebnisse im Klimaschutz und der Energiewende zu erreichen.

## **§1**

Im Mittelpunkt der zukünftigen Zusammenarbeit stehen die gegenseitige Unterstützung bei der Umsetzung der Maßnahmen sowie eine enge Abstimmung und Koordination der Aktivitäten in Zusammenhang mit den bestehenden und zukünftigen Energie- und Klimaschutzkonzepten. Dazu zählen die Themenschwerpunkte Monitoring, Netzwerkbildung, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Organisation und Ausrichtung gemeinsamer Veranstaltungen sowie gemeinsame Ansätze für regional bedeutsame Fragen nach Energieproduktion, Wärmeversorgung und Mobilität.

Zur erfolgreichen Umsetzung des regionalen Energiekonzeptes der Metropolregion Rhein-Neckar sowie der integrierten Klimaschutzkonzepte des Landkreis Germersheim und Kommunen wird eine enge Zusammenarbeit zwischen der Metropolregion Rhein-Neckar, dem Kreis, sowie der Energieagentur Rheinland-Pfalz vereinbart. Zu diesem Zweck wird ein Arbeitskreis Klimaschutz eingerichtet, um durch einen reibungslosen Informationsfluss über die Ebenen hinweg die Grundlage für wirksamen Klimaschutz zu schaffen.

## **§2**

Der Kreis Germersheim und seine Kommunen erkennen die Ergebnisse des integrierten Klimaschutzkonzeptes des Kreises an und bekennen sich zu den festgelegten Zielen.

Ziele sind:

- Die Senkung von klimaschädlichen Emissionen
- Weitgehender Einsatz von regenerativen Energien bei der Entwicklung konkreter Projekte
- Die sichere Versorgung mit Erneuerbaren Energien im Landkreis
- Förderung der Energieeffizienz in eigenen Liegenschaften, der Erstberatung von Haushalten und Gewerbebetrieben
- Umsetzung weiterer Maßnahmen aus dem regionalen Energiekonzept und den integrierten Klimaschutzkonzepten
- Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen mit Ziel einer klimaneutralen Verwaltung

Die Kommunen sichern die aktive Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen ihrer jeweiligen Möglichkeiten zu.

## **§3**

Zur Erreichung der Ziele im Rahmen der Energiewende wird eine enge Zusammenarbeit zwischen der Metropolregion, der Energieagentur Rheinland-Pfalz sowie dem Kreis Germersheim und seinen Kommunen vereinbart. Diese besteht in der gemeinsamen Entwicklung von Klimaschutzteilzielen und Klimaschutzzielen, in der gegenseitigen Unterstützung bei der Umsetzung von Maßnahmen und in der gegenseitigen Abstimmung der jeweiligen Aktivitäten.

## **§4**

Im Rahmen der Zusammenarbeit übernimmt der Kreis Germersheim folgende Aufgaben und Leistungen:

- Der Landkreis ist Koordinierungsstelle für den „Klimaschutz im Kreisgebiet“ und bietet mit dem Arbeitskreis Klimaschutz eine Plattform zum fachlichen Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung.
- Der Kreis Germersheim unterstützt Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit der Metropolregion Rhein-Neckar und der Energieagentur des Landes Rheinland-Pfalz.
- Der Kreis Germersheim betreibt die Weiterführung des gemeinsamen Klimaschutzportals und der öffentlichen CO<sub>2</sub>-Bilanz.

Das Regionalbüro Mittelhaardt & Südpfalz der Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH unterstützt die Kommunen durch Vor-Ort-Gespräche, bei denen das Vorgehen zur Umsetzung der gemeinsam identifizierten Handlungsfelder sowie die Frage möglicher Fördermittel erörtert werden.

Den Kommunen werden die jeweiligen Konzepte und Ergebnisse der Klimaschutzbemühungen zur Verfügung gestellt.

## **§5**

Im Rahmen der Zusammenarbeit übernehmen die Gemeinden folgende Aufgaben und Leistungen:

- Die Kommunen im Kreis Germersheim verankern das Thema Klimaschutz in Ihren Verwaltungen und benennen konkrete Ansprechpersonen.
- Die Kommunen erarbeiten auf der Grundlage des Integrierten Klimaschutzkonzeptes Leitlinien für das eigene Handeln oder eigene integrierte Klimaschutzkonzepte.
- Die Kommunen stellen Daten zur Fortschreibung der CO<sub>2</sub>-Bilanz bereit.
- Die Kommunen erarbeiten aufgrund der Zusammenarbeit mit dem Kreis konkrete eigene Schwerpunkte im Klimaschutz. Das können auf der Grundlage der Mitarbeit zum Beispiel eigene Klimaschutz-(Teil-)konzepte oder konkrete Projekte zu Nahwärmenetzen, Quartierskonzepten oder Erneuerbaren Energien sein.

## **§6**

Der Kreis Germersheim und die Gemeinden erstellen im Arbeitskreis Klimaschutz eine Prioritätenliste zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem /den Klimaschutzkonzept/en und vereinbaren einen verbindlichen Zeitplan.

## **§7**

Jede Partei kann die Zusammenarbeit zu jeder Zeit beenden. Aus dieser Vereinbarung ergeben sich keine Haftungsansprüche bei fehlender Erfüllung genannter Kooperationsziele. Jede Partei ist selbst verantwortlich für die Art der Ausführung der Aktivitäten im Rahmen dieser Kooperationsvereinbarung.

Germersheim, den

---

Ralph Schlusche  
Verbandsdirektor VRRN  
Geschäftsführer MRN GmbH

---

Dr. Fritz Brechtel  
Landrat Landkreis Germersheim

---

Christoph Benze  
Geschäftsführer Energieagentur Rheinland-Pfalz  
GmbH

Kommunen des Kreises Germersheim:

---

Frank Leibeck  
Verbandsgemeinde Lingenfeld

---

Dieter Adam  
Verbandsgemeinde Bellheim

---

Marcus Schaile  
Stadt Germersheim

---

Matthias Schardt  
Verbandsgemeinde Rülzheim

---

Karl Dieter Wünstel  
Verbandsgemeinde Jockgrim

---

Volker Poß  
Verbandsgemeinde Kandel

---

Dr. Dennis Nitsche  
Stadt Wörth am Rhein

---

Iris Fleisch  
Verbandsgemeinde Hagenbach